

VSTM

Für was steht der VSTM?
Was bezweckt der VSTM?

Ausführungen bezüglich Rollenverständnis/Abgrenzung zur RDK.

erstellt 7.4.21 / VSTM LL & TP

VSTM - Geschichte/Ursprung



In der Schweiz wurde die touristische Kundenwerbung vorerst im lokalen Rahmen betrieben. 1870 entstanden die ersten lokalen Kur- und Verkehrsvereine. Sie weiteten sich bald zu regionalen Werbestellen aus und schlossen sich im 1893 gegründeten «Verband Schweizerischer Verkehrsvereine» zusammen. Die nationale Tourismus-Promotion begann nach der Verstaatlichung der Eisenbahnen (1902) durch den Publizitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen. 1917 wurde die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) gegründet, welche heute unter dem Namen «Schweiz Tourismus» (ST) bekannt ist.

Trotz diesen Konzentrationsbestrebungen behielten die Tourismusorte und Regionen nicht nur ihre eigenständigen Funktionen, sondern bauten diese auch aus. Aus den bisherigen Nebenberufen entstanden vollamtliche Stellen als Kur- und Verkehrsdirektoren. Diese waren übrigens bis in die 1970er Jahre alle fest in männlicher Hand. Aus dem «Verband Schweizerischer Verkehrsvereine» ging dann schliesslich der 1928 gegründete Verband «Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren» (VSKVD) hervor, der sich 2003 mit einer Statutenänderung neu den Namen «Verband Schweizer Tourismusmanager» (VSTM) gab.

VSTM - Zweck (I)



Allgemeiner Zweck des Verbandes ist die Vertretung der Interessen der Tourismusmanager, sowie die Förderung ihres Berufsstandes in allen Bereichen. Dies betrifft insbesondere:

- Unterstützung und **Beratung der Mitglieder in ihrer Tätigkeit**, vor allem bei der Begründung und während der Dauer ihrer Arbeitsverhältnisse, hinsichtlich der Anstellungs- und Versicherungsbedingungen, sowie bei weiteren arbeitsrechtlichen Fragen und Kompetenzabgrenzungen.
- Förderung des beruflichen **Erfahrungsaustausches** und Erleichterung der persönlichen Kontaktnahme unter den Mitgliedern.
- **Aus- und Weiterbildung** der Mitglieder in allen Bereichen und ihrer Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen auf allen Stufen.
- Massnahmen zur Wahrung des Ansehens des Berufsstandes.

VSTM - Zweck (II)



- **Vertretungen** in den schweizerischen und europäischen **Dachorganisationen** und in weiteren, für den Tourismus wesentlichen, Gruppierungen.
- Mitsprache und Mitarbeit in der **Tourismuspolitik** auf allen Ebenen, in Koordination mit anderen Organisationen.
- Der VSTM setzt sich für Tourismusmanager, deren guten **Rahmenbedingungen** innerhalb der Branche und deren Organisationsstrukturen (nach Innen und Aussen) ein.
- Dem Ursprung entsprechend liegt der Fokus wenn es um **Organisationsformen** geht nach wie vor insbesondere bei den Tourismusorganisationen.
- Der VSTM setzt sich für **Netzwerkplattformen** sowie **KnowHow-Transfer** für die Mitglieder innerhalb der Branche ein.

(vgl. auch Statuten)

RDK - Aufgabenbeschreibung



- Touristische Angebote umfassen oft mehrere Kantone. Aus diesem Grund gliedert sich das Tourismusland Schweiz in **13 touristische Hauptregionen**, die einen engen Kontakt pflegen.
- Die Belange der Tourismus-Regionen werden in der **Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren der Schweiz (RDK)** behandelt. Jede Region ist darin mit ihrer Tourismus-Direktorin, ihrem Tourismus-Direktor vertreten. Weitere Mitglieder der Konferenz sind Schweiz Tourismus und der Schweizer Tourismus-Verband STV.
- Die Arbeitsthemen der RDK sind **Tourismuspolitik, Marketing**, Qualität und zukunftsgerichtete **Angebotsgestaltung**. Ihre Mitglieder treffen sich viermal jährlich zu Erfahrungsaustausch und zur Koordination regionaler Aktivitäten.

(Quelle: STV)

VSTM & RDK - Mitglieder



Mitgliederbereiche	VSTM	RDK
Regionale/Kantonale Tourismusorganisationen	X*	X
Tourismusorganisationen (DMO's)	X*	
Tourismuspolitik	X	X
Bergbahnen	X*	
Schweizerischer Tourismusverband	X	X
Schweiz Tourismus	X*	X
Öffentlicher Verkehr	X*	
Tour Operator	X*	
Marketingorganisationen (Spezialisierung Tourismus)	X*	
Schulen (Fokus Tourismus)	X*	
	>250	15 (inkl. ST + STV)

*alle Ebenen wie, GL, Kader, weitere Mitarbeiter möglich. vgl. hierzu auch Beitragsreglement

VSTM & RDK - überschneidende Aufgaben



Aufgabe	VSTM	RDK
Beratung der Mitglieder in ihrer Tätigkeit via Geschäftsstelle	X	
Förderung guter Rahmenbedingungen innerhalb Branche	X	X
Schaffung Mehrwerte/Anreize für Mitglieder (nach Innen)	X	
Erfahrungsaustausch / KnowHow-Transfer	X	X
Aus- und Weiterbildung	X	
Vertretung in Dachorganisationen	X	X
Tourismuspolitik	X	X
Netzwerkplattformen (digital und analog)	X	
Seminarreihen	X	
Marketingkooperationen		X
zukunftsgerichtete Angebotsgestaltung		X

VSTM & RDK - Schlussfolgerungen

Je nach Aufgabenfelder bestehen Überschneidung und/oder Ähnlichkeiten.

Nach Aussen setzen sich beide Organisationen für die Branche ein.

Der Unterschied liegt insbesondere bei der Kommunikation nach Innen sprich zur Basis.

- Die RDK setzt den Fokus auf die Regionalen Tourismusorganisationen und steht mit diesen in direktem Kontakt.
- Der VSTM hat aufgrund seiner breit abgestützten Mitgliederstruktur sowie den vielseitigen Kommunikationsgefässen und Netzwerkanlässen breitere und direktere Kontaktmöglichkeiten zur Basis.

Aufgrund der teils überschneidenden Interessen und Ausrichtungen liegt es auf der Hand, dass beide Organisationen bei Projekten von nationalem und politischem Interesse zusammenzuspannen und die Synergien nutzen.

→ Die künftige Zusammenarbeit zwischen VSTM und RDK soll durch einen regelmässigen Austausch, eine geeinte Vorgehensweise sowie eine abgestimmte Kommunikation gegen Aussen die Schweizer Tourismusbranche positiv zusammenschweissen.